

Parallels lädt zum Betatest von neuer Virtualisierungslösung für Windows 7

Windows XP-Anwendungen nahtlos auf Windows 7 migrieren

München, 04.05.2009 -- Wer sich auf die nächste Version des Microsoft-Betriebssystems Windows 7 vorbereiten will, hat eine Sorge weniger: Mit der nächsten Generation der Parallels Desktopvirtualisierung für Windows nutzen die Anwender ihre Daten und Programme einfach unter Windows 7 weiter. Parallels lädt End- und Firmenkunden ein, sich für den Betatest einer neuen Virtualisierungslösung anzumelden, mit der sie sehr einfach auf Windows 7 migrieren und zugleich ältere Anwendungen nahtlos in Windows 7 integrieren können. Damit wird der Umstieg auf das neue Betriebssystem nicht nur erleichtert, sondern in einigen Konstellationen überhaupt erst ermöglicht.

Das positive Interesse an Windows 7 ist bereits deutlich spürbar, wie sich an den zu erwartenden 2,5 Millionen privaten und geschäftlichen Testern und den zahlreichen zustimmenden Berichten ablesen lässt. Dennoch erwarten Experten für viele Benutzer Schwierigkeiten wegen Kompatibilitätsproblemen bei essenziellen Anwendungen oder fehlender Treiber beispielsweise für ältere Scanner. Parallels wird für diese Hürden ein neues Produkt anbieten, dessen Kerntechnologie bereits jetzt über zwei Millionen Nutzer durch herausragende Stabilität und Performance überzeugen.

Die neue Lösung für die Windows-Virtualisierung verfügt über einen adaptiven Hypervisor, der die Systemleistung automatisch an den Bedarf der virtuellen Maschine anpasst sowie über die vielfach ausgezeichneten Kohärenz- und SmartSelect-Technologien: Innovationen, mit denen Kunden verschiedene Windows-Betriebssysteme und ihre Anwendungen nahtlos nebeneinander betreiben können, ohne dass sie das im Hintergrund laufende zweite Betriebssystem wahrnehmen. Beispielsweise lässt sich mit einem Mausklick bestimmen, ob eine Datei mit einem Programm aus dem virtuellen Windows oder von Windows 7 geöffnet wird. Der Nutzer sieht nur das Anwendungsfenster des virtuellen Programms, aber nicht den störenden virtuellen Windows-Desktop.

Zu den weiteren marktführenden Features gehören 3D-Grafiksupport, umfassende USB-Kompatibilität sowie unübertroffene Performance. Das Parallels-Produkt wird zudem Migrationswerkzeuge wie einen neuen Parallels Transporter enthalten, mit dem Nutzer mühelos ihre Anwendungen und Daten von älteren Windows-Betriebssystemen wie Windows 2000, XP oder auch Vista in ihrer Windows 7-Installation nutzen können. Ganz wichtig für Nutzer typischer Mittelklasse-PCs: Der Prozessor des Windows 7-Rechners muss anders als bei anderen Produkten nicht über eigene Virtualisierungsfeatures (AMD-V oder Intel VT) verfügen.

"Mit Windows 7 verbinden sich aus guten Gründen sehr große Erwartungen. Dennoch werden wie bei jedem Betriebssystemwechsel manche Anwendungen nicht lauffähig sein, die für Privatpersonen oder Firmen essenziell sind", sagt Serguei Belousov, CEO von Parallels. "Mit marktführenden Produkten wie Parallels Desktop für Mac haben wir reichlich Expertise gesammelt, um die dort genutzten Technologien nun auch in der Windows-Welt anzubieten. Damit öffnen wir den Nutzern ein Tor zur neuen Windows-Welt, ohne dass sie auf ihre vertrauten Anwendungen verzichten müssen."

Für weitere Informationen und die Registrierung für den Betatest besuchen Sie bitte <http://www.parallels.com/products/xptowin7migration/>

Über Parallels

Parallels ist ein globaler Marktführer für Automatisierungs- und Virtualisierungssoftware, die Privatanwendern, Firmenkunden und Service Providern hilft, ihre Technologien auf allen bedeutenden Hardware-, Betriebssystem- und Virtualisierungsplattformen optimal zu nutzen. Das 1999 gegründete, schnell wachsende Unternehmen mit über 800 Mitarbeitern hat Niederlassungen in Nordamerika, Europa und Asien. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.parallels.de/>